



119
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
der feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt
Beyerns Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
die selbe, nachgeordneter Weise mit dem
Regiment wider daselbst eingewickelt, 1763.
3. Stuze bey dem Gnade der Hofmeisterin
Herrn Joh. Friederich Becker, von seiner
Vattem, Berlin, 1762.
4. Briefchen, wegen der absterbend Joh. Piltz
Pastor an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,
Kirch Gymnasy daselbst, 1762.
5. — von dem Rector Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andr. Stephan und Maria Sophia Stepha,
ein geborene Gräverin, 1762.
8. Bewilligung von dem Rector Collegio
Bismarck geborene von Eimbeck, die preussische
Hofmeisterin Herr Franz Christoph von
Hofmeister Herr Grafen, Stodal. 1762.
9. Bewilligung bey der Vermählung
Christ. Fried. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.
Hedwig Gräfin von Castell, von der Braut
bey der Vermählung, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin deselben 1761.
11. Gratulation zu der Vermählung
Gräfin Louise Carol. Joh. Stolberg geborene
von Hrn. Kindem. 1762.

Das unter der Last dieser Zeit
sich erquickende Stolberg

Wollte

an dem Hohen Vermählungsfeste

Des

Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

H E R R N

S a n ß H e i n r i c h V.

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaft
Friedland, wie auch auf Rohnsdorf, Kittlitzleben, Tschehen
und Wernersdorf &c. &c.

Und Der

Hochgebohrnen Gräfinn und Frau,

F R A U

S t r i s t i n e H e n r i e t t e S o u i s e,

des Heil. Röm. Reichs Gräfinn zu Stolberg, Königstein,
Rocheffort, Wernigeroda und Hohnstein, Herrinn zu Epstein,
Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra
und Klettenberg &c. &c.

Welches den 18. Wintermonat dieses 1762. Jahres
auf der Hochgräfl. Residenz Stolberg

H ö c h s t f e y e r l i c h b e g a n g e n w u r d e,
unterthänigst glückwünschend vorstellen

I h r o H o c h g r ä f l. G n a d e n G n a d e n

unterthänigster Diener

J o h a n n C h r i s t i a n E r m i s c h,
Informator im Herrschaftl. Waisenhaus.

Stolberg, gedruckt bey F. A. Röhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

Autor.



Stolberg! das oftmals mit marternden Kummer
Die strafende Ruthe des Himmels empfindt,
Und seufzend, voll Unmuth und peinlicher Sorgen,
Sich über das drohende Künftige quält.

Du hast sonst in deinen anmuthigen Thälen
Die ruhigen Hütten des Friedens bewohnt,
Und, tiefdenkend über das gütige Schicksal,
Wiegeten sich schlafende Glieder sanft ein,

Erneuet an Kräften erwächstest du wieder,
Und brächtest dem Schöpfer ein würdiges Lob;
Bereitet, vom Chöre gesiederter Sängers,
Stieg heilige Inbrunst der Andacht mehr auf.

So wurden die lächelnden Tage der Ruhe
Mit großer und glücklicher Stille gefehret;
Und, ungestört, liebliche Nächte des Schlafes
Erhoben dein blühendes Wohlseyn und Glück.

Nun aber, ach! da mit erstickten Geblüte
Mars, der fürchterliche und schreckliche Mars!
Mit schraubenden Kriegern und krachenden Donner
Den Erdball erschüttert und mächtig erbebt:

So sind wir verzaget, und liegen im Straube,
Weil Unglück den gänzlichen Untergang droht.
O weisste Vorseh! die ewig regieret,
Wie? Hast du kein Göttliches Mitleiden mehr?

Der, verdrängt tobendes Lärmen der Wölfer
Ein ächzendes Mufen und banges Geschrey?
O nein! Sie, die allgerueueste Freundin,
Hört gnädig auf uns, und liebet uns brünstig.

Sie wechselt sehr weislich, die Tage der Freuden
Mit Tagen der Noth, und diese mit jenen;
Und hemmet uns mitten im Laufe des Kummers,
Ob Momus schon tadelt ihr zärtliches Herz,

Erhebt euch, ihr redlichen Bürger von Stolberg!
Seht! über eure erhabenen Berge,
Und schauet! wie Titan mit hüpfenden Schimmer
Den Anbruch des glücklichsten Tages anmeldet.

Des Tages, da Eine der Würdigsten Schwestern
Unseres Erlauchtesten Grafen und Herrn
Dem besten Gemahle zum theuersten Preise,
Mit seltener Tugend und Schönheit, zufällt,

Ja! jauchzet der prächtigsten Feyer entgegen,
Ihr Weifen auf! stimmt ein mit lauten Gesang,
Und ruhet: Lang blühe, Erlauchte Verbundne!
In glücklichem Entfeln Eur Gräfliches Haus.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.
Methoden

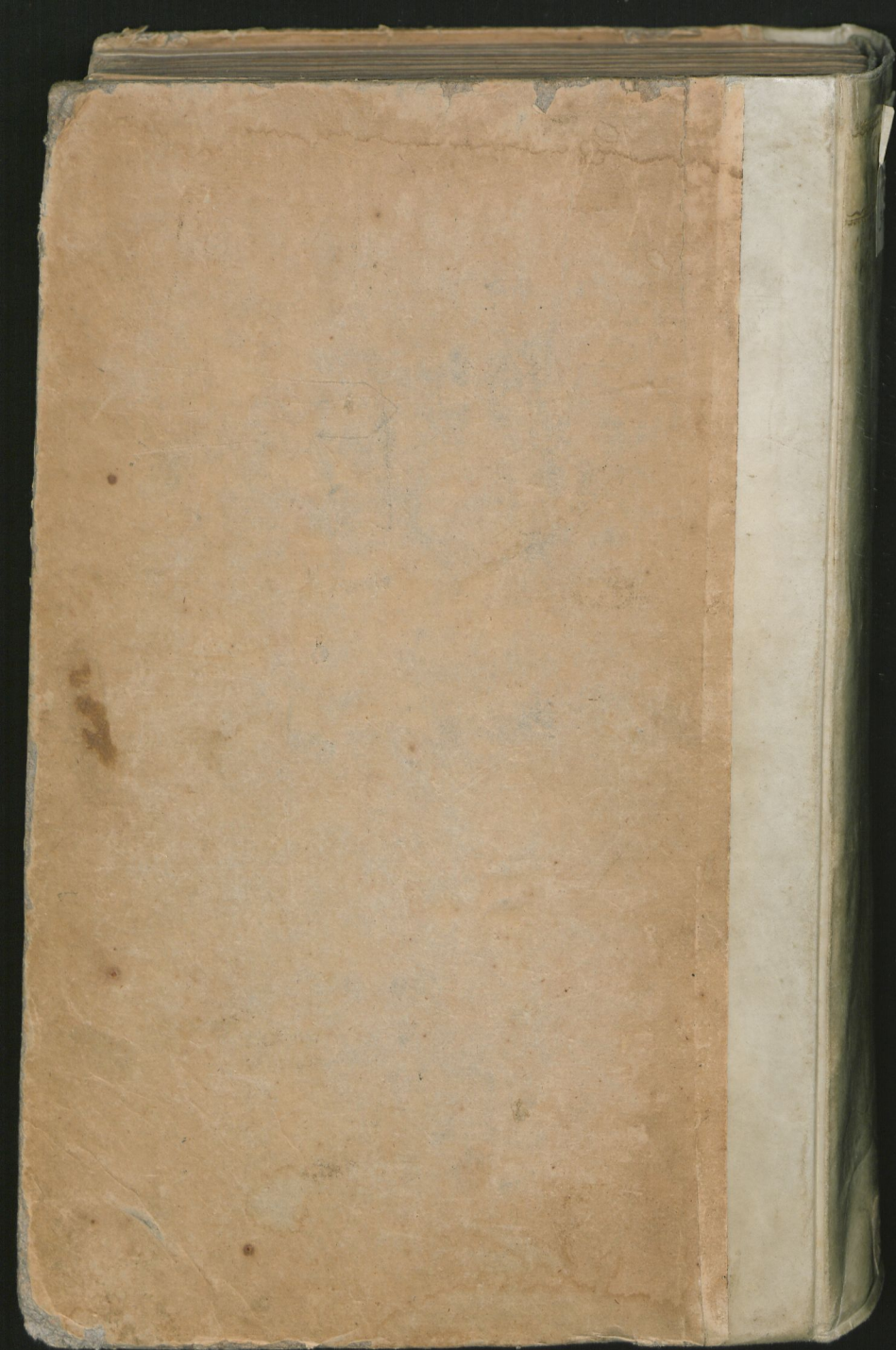


56 großer See
Handsch. offe

1077

23





Das unter der Last dieser Zeit
sich erquickende Stolberg

Wolte

an dem Hohen Vermählungsfeste

Des

Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

H E R R N

S a n n s H e i n r i c h V.

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaft
Friedland, wie auch auf Rohnstock, Kittlitzereben, Tscheden
und Wernersdorf u. u.

Und Der

Hochgebohrnen Gräfinn und Frau,

F R A U

S t r i s i n e H e n r i e t t e S o u s e,

des Heil. Röm. Reichs Gräfinn zu Stolberg, Königstein,
Rochfort, Bernigeroda und Hohnstein, Herrinn zu Epstein,
Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra
und Klettenberg u. u.

Welches den 18. Wintermonat dieses 1762. Jahres
auf der Hochgräfl. Residenz Stolberg
H ö c h s t f e y e r l i c h begangen wurde,
unterthänigst glückwünschend vorstellen

I h r o H o c h g r ä f l. G n a d e n G n a d e n

unterthänigster Diener

J o h a n n C h r i s t i a n E r m i s c h,
Informator im Herrschafel. Waisenhaus.

Stolberg, gedruckt bey J. A. Eddes, Gräfl. Hofbuchdrucker.

Autor.

